

Hamburg, 10. Mai 2010

## **Online - Befragung zu Auswirkungen von Natura 2000- bzw. FFH-Gebietsausweisungen auf Forstbetriebe**

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

die europäische Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) und die Vogelschutzrichtlinie bilden zusammen das EU-weite Schutzgebietsnetz Natura 2000. Von der deutschen Gesamtwaldfläche wurden rund 17 % in FFH-Gebieten mit dem Ziel ausgewiesen, natürliche Lebensräume und wildlebende Tier- und Pflanzenarten zu erhalten.

Im Oktober 2009 bestätigte die EU-Kommission die Vollständigkeit des deutschen Anteils am europäischen Schutzgebietsnetz. Für die ausgewiesenen Natura 2000-Gebiete werden derzeit Planungswerke (z.B. Managementpläne oder Pflege- und Entwicklungspläne) zum Erreichen der Schutzziele erstellt.

Im Zuge dieses laufenden Umsetzungsprozesses wird vom Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (von Thünen-Institut, Hamburg), der BBW Gesellschaft für Management-Consulting (Freiburg) und der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (Freiburg) das Verbundprojekt „Auswirkungen von naturschutzfachlichen Anforderungen auf die Forst- und Holzwirtschaft“ durchgeführt<sup>1</sup>.

Ein zentrales Ziel des Forschungsvorhabens ist herauszufinden wie sich Natura 2000 natural und wirtschaftlich auf Forstbetriebe auswirkt. Darüber hinaus sollen effiziente Umsetzungsmöglichkeiten der Managementplanung in Forstbetrieben erarbeitet werden. Die Ergebnisse der Studie werden nach Ablauf des Projekts (Anfang 2012) im Internet, sowie in der forstlichen Fachpresse veröffentlicht.

Bisher sind nur wenige Einzelfälle zur tatsächlichen Betroffenheit von Waldbesitzern in FFH-Gebieten bzw. Natura 2000-Gebieten bekannt. Um erstmalig einen bundesweiten Überblick zur Betroffenheit von Waldbesitzern in Natura 2000-Gebieten zu gewinnen sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Sofern Sie als privater oder kommunaler Waldbesitzer in einem FFH-, bzw. Natura 2000 Gebiet durch die Gebietsausweisung betroffen sind, möchten wir Sie bitten sich ca. 10 Minuten Zeit zu nehmen um den Online-Fragebogen auf unserer Webseite <http://www.ffh-impact.de/befragung> auszufüllen.

Die Anonymität Ihrer Angaben und deren Verwendung sichern wir Ihnen ausdrücklich zu. Ihre Daten dienen ausschließlich zur internen Verwendung im Projekt und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Ihre ausgefüllten Fragebögen nehmen wir gerne bis zum **04.06.2010** entgegen

---

<sup>1</sup> [www.ffh-impact.de](http://www.ffh-impact.de)

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Lydia Rosenkranz (Tel: 040 – 73 96 23 13, E-Mail: lydia.rosenkranz@vti.bund.de) gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen,



(Lydia Rosenkranz)



(Dr. Bernd Wippel)



**Johann Heinrich v. Thünen-Institut (vTI)**  
Institut für Ökonomie der Forst- und  
Holzwirtschaft  
Leuschnerstrasse 91  
21031 Hamburg  
Tel.: 040/73962-313  
lydia.rosenkranz@vti.bund.de



**BBW- Gesellschaft für Management-  
Consulting**  
Kaiser-Joseph-St. 230  
79098 Freiburg  
Tel.: 0761/59 00-610  
bernd.wippel@wippel-consulting.de